

Ausgabe 3/ 2018, 1. Februar 2018
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Aktuelles zur Influenzasaison

Sowohl die Ergebnisse des Influenza Sentinel der Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), als auch die Daten der Surveillance nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) zeigen, dass die Aktivität der Influenza zugenommen hat. Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist in der 3. und 4. KW 2018 im Vergleich zur Vorwoche deutlich gestiegen. Der Praxisindex lag insgesamt sowie in drei von vier AGI-Großregionen des Bundesgebiets im Bereich moderat erhöhter ARE-Aktivität. Die Grippewelle hat in der 52. KW 2017 begonnen.

AGI-Großregion Norden besonders betroffen

Die Werte in der AGI-Großregion Norden (West), zu der auch Hamburg gehört, lagen im Bereich deutlich erhöhter ARE-Aktivität. Die wöchentlichen Fallzahlen für Hamburg bilden die erhöhte Aktivität der Influenza deutlich ab. Hier ist, wie auch im Bundesgebiet, nach wie vor der weitaus dominierende Virustyp die Influenza B mit 79,8% der gemeldeten Laborbefunde, gefolgt von nicht weiter differenzierten Influenza A Viren (17,6 %), Influenza A(H1N1)pdm09 Virus und Influenza A/B Virus nicht differenziert nach A oder B (beides 0,9%) sowie Influenza A(H1N1) Virus (vorpandemisch) mit 0,6% (Ergebnisse aus 1060 übermittelten Laboruntersuchungsbefunden). Weitere Todesfälle wurden nicht gemeldet. In Hamburg wurden seit der 40. KW 1.172 Influenza-Fälle mit und ohne erfüllter Referenzdefinition gemeldet (Vorjahr 1268 im selben Zeitraum). Bundesweit sind 20.645 Fälle seit der 40. MW 2017 übermittelt worden (Datenstand 30.01.2018).

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 3 und 4 des Jahres 2018. In der 3. Kalenderwoche wurde die Tollwutexposition eines 10-jährigen Kindes durch den Biss eines Affen auf Bali gemeldet. Eine Tollwutexposition prophylaxe wurde bereits am Reiseort eingeleitet und wird derzeit in Hamburg fortgeführt.

Für den in der Kalenderwoche 3 gemeldeten Denguefieber-Fall einer 31-jährigen Person konnte ermittelt werden, dass die Person sich in Vietnam aufhielt. Der in der Kalenderwoche 4 gemeldete Denguefieber-Fall einer 45-jährigen Person hatte als Aufenthaltsort Indien angegeben.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2018 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 3. KW (n=401) – vorläufige Angaben

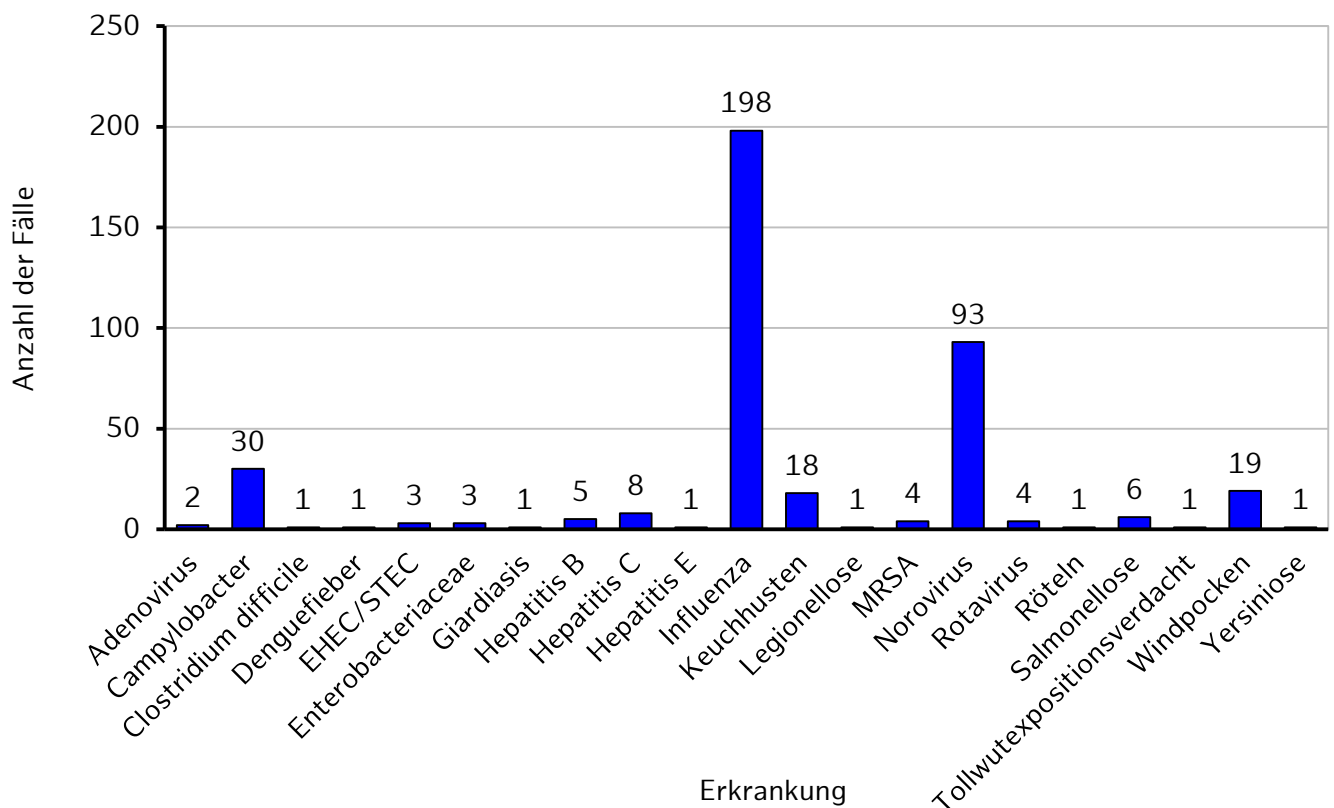
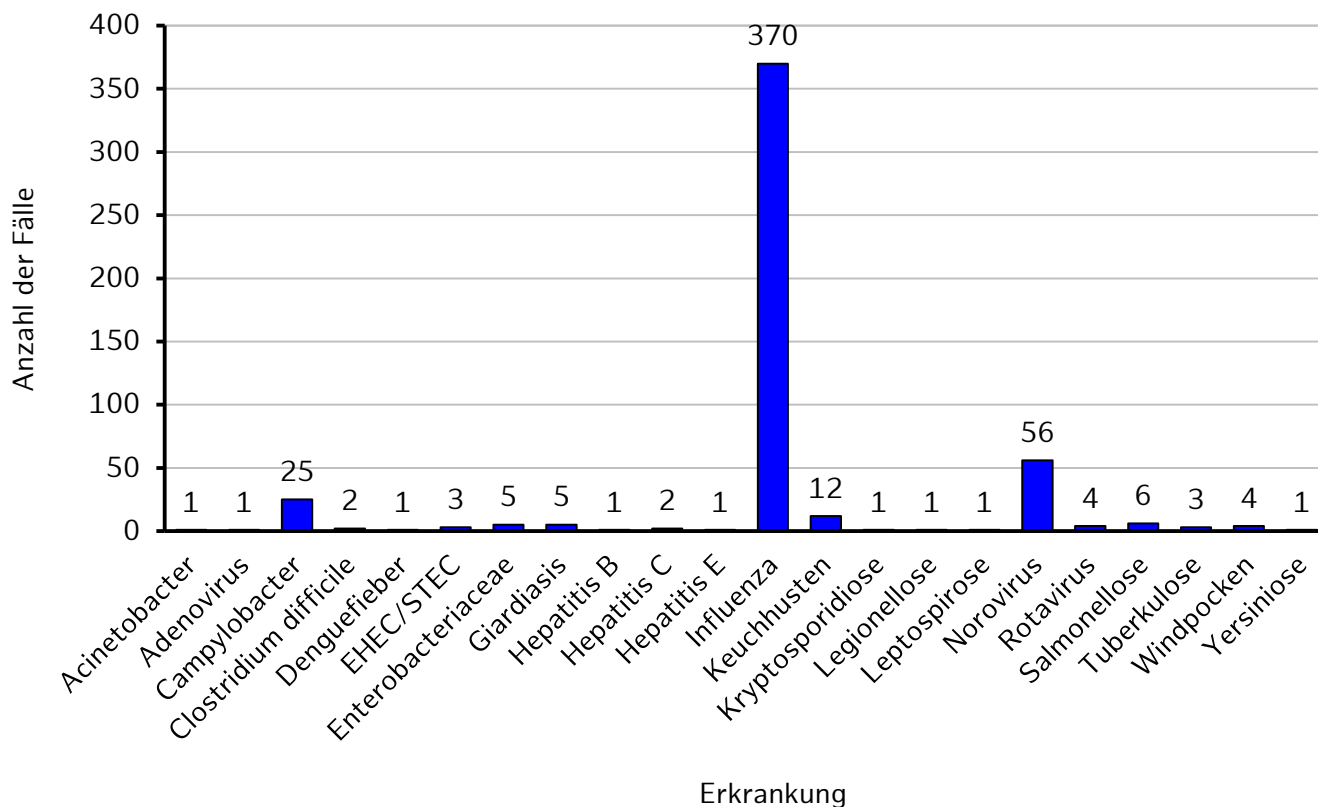


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2018 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 4. KW (n=506) – vorläufige Angaben



In der folgenden Tabelle 1 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis vierte Kalenderwoche des Jahres 2018 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 1: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition⁺, Kalenderwoche 1 bis 4 / 2018 (n=1037) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=1275) – vorläufige Angaben.

Krankheit	Anzahl der Fälle	
	2018 KW 1-4	2017 KW 1-4
Influenza	497	687
Norovirus-Infektion	253	230
Campylobacter	107	121
Windpocken	46	39
Keuchhusten	28	68
Salmonellose	19	17
Rotavirus-Infektion	14	35
Hepatitis C	14	6

Tabelle 1 ff.

<i>Enterobacteriaceae</i> -Infektion [#]	14	2
Tuberkulose	8	18
Giardiasis	6	11
MRSA	4	5
EHEC/STEC	4	2
Acinetobacter-Infektion [#]	3	1
Kryptosporidiose	3	5
Meningokokken-Erkrankung	3	0
Denguefieber	2	0
<i>Clostridium difficile</i> -Infektion	2	6
Yersiniose	2	2
Legionellose	1	0
Hepatitis E	1	2
Adenovirus-Konjunktivitis	1	3
Hepatitis A	1	1
<i>Haemophilus influenzae</i> -Infektion	1	2
Shigellose	1	4
Hepatitis B	1	6
Listeriose	1	1
Hepatitis D	0	1

⁺ Fälle mit Einzelfallkontrolle durch das RKI erscheinen erst nach einigen Wochen in der kumulierten Tabelle.

[#] gemäß § 23 Absatz 4 IfSG ab dem 1.5.2016 zu erfassende Infektionen mit Krankheitserregern mit speziellen Resistenzen und Multiresistenzen gemäß den Falldefinitionen des RKI von 5/2016

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
 Institut für Hygiene und Umwelt
 Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
 Marckmannstraße 129a
 20539 Hamburg
 Tel.: 040 428 45-7961
www.hamburg.de/bgv/epidemiologie

Redaktion: Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH
 Stefan Schneider
 Meike Schöll